

# Untergründe und deren Vorbehandlungen

Bei Außen- und Innenflächen

## Produktbeschreibung

Die Vielzahl der heutigen Baustoffe mit ihren unterschiedlichsten Eigenschaften sowie die immer massiver einwirkenden Umwelteinflüsse lassen der richtigen Grundierung als Fundament eines jeden Anstrichs oder Beschichtung immer mehr Bedeutung zukommen. In dieser Technischen Information stellen wir die häufigsten Untergründe im Außen- und Innenbereich vor, mit der Empfehlung der nach unseren Erkenntnissen besten Grundierung vor nachfolgenden Anstrichen und Beschichtungen. Beim Einsatz der empfohlenen Produkte sind die jeweils gültigen Technischen Informationen zu beachten.

## Verarbeitung

### **Untergründe und deren Vorbehandlung – Außen und Innen**

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Mit der Aktualisierung der TRGS 519 in 2019 und der zugehörigen Veröffentlichung der Richtlinie zur Asbesterkundung in und an älteren Gebäuden gilt seither der "Generalverdacht" Asbest. Bitte beachten Sie bei allen Abrassiven Arbeiten innen und außen die aktuellen Vorgaben der TRGS 519. Die Leitlinie für die Asbesterkundung finden Sie unter: [www.baua.de/dok/8836860](http://www.baua.de/dok/8836860)

### **Vorarbeiten:**

**Außenflächen:** Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel überarbeiten. Große Fehlstellen bis 20 mm Tiefe können mit Histolith Renovierspachtel ausgebessert werden. Tiefe Löcher, Risse und Eckenausbrüche mit artgleichem Mörtel bearbeiten. Ausbesserungsstellen nachgrundieren. Beachten: Bei getönten Beschichtungen auf alkalischen Untergründen der Festmörtelklassen nach DIN EN 998-1: CS II bis CS III und Beton vermindert ein zusätzlicher Grundanstrich mit CapaGrund Universal die Gefahr von Kalkausblühungen.

**Innenflächen:** Größere Fehlstellen mit artgleichem mineralischem Mörtel strukturausgleichend ausbessern.

Kleine Ausbruch- und Fehlstellen mit Caparol Akkordspachtel beispachteln. Beachten: Bei Anwendung von Dupa-Putzfestiger im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Belüftung sorgen und Sicherheitsdatenblatt beachten.



## Neue Putze



**Außen:** Sind nach ausreichender Standzeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so daß bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen Oberputze der Festmörtelklassen nach DIN EN 998-1: CS II bis CS III beschichtet werden können. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Ungestrichene, mineralische Putze mit einer Mindestdruckfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> sollten grundsätzlich mit Caparol Sylitol® oder Silikonharz-Werkstoffen beschichtet werden.

Grundbeschichtung: Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung je nach Beschichtungssystem mit OptiSilan TiefGrund oder Sylitol® RapidGrund 111. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

**Innen:** Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Trocknungsbedingungen müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Sinterschichten sind zu entfernen

Grundbeschichtung: Auf festem, normal saugendem Putz ist keine Grundbeschichtung erforderlich. Auf grob porösen, leicht sandenden, saugenden Putzen eine Grundbeschichtung mit CapaSol Konzentrat, CapaSol RapidGrund, OptiSilan TiefGrund oder Sylitol® RapidGrund 111.

## Verschmutzte, sandende, mehrende Putze



**Außen:** Ganzflächig durch Abwaschen, Abbürsten oder Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Grundbeschichtung: Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung je nach Beschichtungssystem mit OptiSilan TiefGrund, oder Sylitol® RapidGrund 111. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

**Innen:** Verschmutzungen durch Abwaschen oder Abbürsten entfernen.

Grundbeschichtung: Auf festem, normal saugendem Putz ist keine Grundbeschichtung erforderlich. Auf grob porösen, leicht sandenden, saugenden Putzen eine Grundbeschichtung mit CapaSol Konzentrat, CapaSol RapidGrund, OptiSilan TiefGrund oder Sylitol® RapidGrund 111.

## Beton



**Außen:** Durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Grundbeschichtung: Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund oder CapaSol Konzentrat 2 : 1 mit Wasser verdünnt. Auf mehhlenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

**Innen:** Trennmittlrückstände mit Wasser unter Zusatz von Netzmitteln restlos abwaschen. Mehhlende, sandende Substanzen entfernen.

Grundbeschichtung: In den meisten Fällen ist auf Beton keine Grundbeschichtung erforderlich. Sollte der Beton bei der Benetzungsprobe eine erhöhte Saugfähigkeit zeigen, so ist eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111 erforderlich.

## Kreidende/mehlende Oberflächen



**Außen:** Durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Grundbeschichtung: Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal. Bei Flächen, die nach dem Abwaschen stark saugen, eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Auf WDVS mit Polystyrol Platten oder Polystyrolhaltige Baustoffe, Dupa-Putzfestiger (Aromatenfrei) verwenden.

**Innen:** Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.

Grundbeschichtung mit CapaSol RapidGrund

## Faserzementplatten mit und ohne Asbestfasern



**Außen:** Gegebenenfalls reinigen, unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Beschichtungen auf Faserzementplatten BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten. Unbeschichtete asbesthaltige Platten dürfen entsprechend der Gefahrstoffverordnung nicht mehr anstrichtechnisch behandelt werden. Bei asbestfaserhaltigen Platten mit vorhandener Altbeschichtung bitte zusätzlich die TRGS 519 beachten.

**Grundbeschichtung:** Bei freiverbauten Platten einschließlich der Rückseiten und Kanten. Gerade bei unzureichender Kantenbeschichtung kann Feuchtigkeit in Platten eindringen und an angrenzenden Bereichen zu Schäden führen. Daher ist hierauf besonders zu achten. Ist eine ausreichend dichte Kantenbeschichtung aufgrund von konstruktiven Gegebenheiten handwerklich nicht möglich, sollte der Auftraggeber hierauf schriftlich hingewiesen werden.

**Grundbeschichtung bei asbestfaserfreien Platten:** Auf oberflächlich verdichteten Platten eine Grundbeschichtung mit Dupa-Haftgrund. Auf abgewitterten, sandenden, stark saugenden Platten eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Bei industriell mit einer Reinacrylatgrundierung vorbehandelte Platten die Haftfestigkeit überprüfen und mit CapaGrund Universal zwischenbeschichten. Bei hochalkalischen Oberflächen/Kantenbereichen zur Vermeidung von Kalkausblühungen ein Grundanstrich Disbon 481 2K-EP-Universalprimer ausführen.

**Grundbeschichtung bei bereits beschichteten, asbestfaserhaltigen Platten:**

**Mit leicht saugfähiger Farbschicht:**

CapaGrund Universal bzw. HaftGrund EG (industriell bzw. handwerklich aufgetragen)

**Mit nicht oder kaum saugender Farbschicht:** Dupa-Haftgrund

**Mit mineralischer Schicht (Glasal):** Disbon 481 2K-EP-Universalprimer

Schäden an Beschichtungen auf asbesthaltigen Platten können nachträglich nur in den seltensten Fällen behoben werden und bedingen den Austausch betroffener Platten. Daher ist vor Beginn der Arbeiten die Altbeschichtung auf Tragfähigkeit zu überprüfen. Bei ausreichender Tragfähigkeit ist mit den oben genannten Grundierungen eine Musterfläche einschließlich der möglichen Reinigung der Fläche, der Grundierung und des nachfolgenden Beschichtungsaufbaus auszuführen. Diese Musterfläche muß mindestens 7 Tage trocknen und per Kreuzschnitt einschließlich Klebebandabrisstest (Tape-Test) mit geeignetem Klebeband auf Eignung überprüft werden. Da bei Faserzementplatten nicht immer einwandfrei festgestellt werden kann, ob Asbestfasern enthalten sind oder nicht, sollte immer eine Musterfläche angelegt werden.

**Innen:** Grundbeschichtung bei asbestfaserfreien Platten:

Keine Grundbeschichtung erforderlich. Bei asbestfaserhaltigen Platten entsprechend der unter "Außen" genannten Vorgehensweise. Dabei ist darauf zu achten, daß die notwendigen Produkte für die Innenanwendung geeignet sind.

Zementgebundene Holzspanplatten:

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Disbon 481 2K-EP-Universalprimer ausgeführt werden.

### Ziegel-Sichtmauerwerk, ungestrichen, nicht glasiert



**Außen:** Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muß rissfrei verfugt und salzfrei sein.  
Grundbeschichtung: Mit Dupa-Putzfestiger oder Dupa-HaftGrund ggf. mit max.10% AF-Verdünner verdünnen.

**Innen:** Ausblühungen (Salze) durch trockenes Abbürsten restlos beseitigen. Schäden an Verfugungen und Steinen mit Artgleichem Material ausbessern.

**Grundbeschichtung:** Keine Grundbeschichtung erforderlich.

### Kalksandstein-Sichtmauerwerk, ungestrichen



**Außen:** Kalksandstein-Außenmauerwerk sollte nach den Empfehlungen des BFS-Merkblattes Nr. 2 „Beschichtungen und Imprägnierungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk“ nur mit Silikat- oder Siliconharz-Emulsionsfarben beschichtet werden. Wir empfehlen hierfür Sylitol® oder AmphiSilan-Fassadenfarben einzusetzen.

Grundbeschichtung: Mit OptiSilan TiefGrund bzw. Sylitol®RapidGrund 111.

**Innen:** Ausblühungen (Salze) durch trockenes Abbürsten restlos beseitigen. Schäden an Verfugungen und Steinen mit Artgleichem Material ausbessern.

Grundbeschichtung: Keine Grundbeschichtung erforderlich.

### Tragfähige Alte Dispersions und Silikonharzfarben Beschichtungen:



**Außen:** Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nach Trocknung den Untergrund prüfen auf folgende Merkmale:

**Schwach saugend:**

Eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal max. 3% Wasser verdünnt.

**Mittel bis stark saugend:**

Eine Grundbeschichtung mit Caparol OptiSilan TiefGrund.

**Kreidend oder mehrend (auch unter Wasserbelastung in Anlehnung an BFS Nr. 20, B.13 „Oberflächenfestigkeit, Kreidung“):**

Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Auf WDVS mit Polystyrol Platten oder Polystyrolhaltige Baustoffe Dupa-Putzfestiger verwenden.

Glänzende oder Wasserabperlende Altbeschichtungen mechanisch oder chemisch anrauen.  
Grundbeschichtung: Mit CapaGrund Universal. Sollte nach dem mechanischen oder chemischen anrauen noch immer ein Wasserabperlen vorhanden sein, ist eine Grundbeschichtung mit Dupa-HaftGrund auszuführen.

**Innen:**

Glänzende Anstriche: Verschmutzungen entfernen, Gegebenenfalls anrauen mit Schleifvlies.  
Grundbeschichtung: Mit Caparol-Haftgrund EG oder CapaGrund Universal. Auf matten, normal saugenden Flächen ist keine Grundbeschichtung erforderlich.

**Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharz-Putze sowie intakte Wärmedämm-Verbundsysteme**



**Außen:** Alte Putze mit geeigneter Methode unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Bei NaBreinigung max. mit 60 bar Druck abstrahlen. Die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durch-trocknen lassen.

Grundbeschichtung: Mit CapaGrund Universal.

Wärmedämm-Verbundsysteme ausschließlich mit ThermoSan NQG, AmphiSilan, Muresko, Syllitol® NQG oder AmphiSilan beschichten.

**Innen:** In den meisten Fällen ist keine Grundbeschichtung erforderlich

**Nicht tragfähige Lack und Dispersionsfarben-Anstriche oder Kunstharzputz-Beschichtungen**



**Außen:** Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch, oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.  
Grundbeschichtung: Auf schwach saugenden, glatten Flächen eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal. Auf grob mehrenden, sandenden, saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

**Innen:** Restlos entfernen. Grundbeschichtung: Auf schwach saugenden, glatten Flächen eine Grundbeschichtung mit Caparol Haftgrund EG. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit CapaSol Konzentrat, CapaSol RapidGrund oder OptiSilan TiefGrund.

### Nicht tragfähige Mineral- oder Silikatfarben-Anstriche und -Beschichtungen



**Außen:** Restlos entfernen durch Abschleifen, Abschaben, Naßstrahlen oder andere geeignete Methoden. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.  
Grundbeschichtung: Je nach nachfolgendem Beschichtungssystem mit Dupa-Putzfestiger bzw. Syllitol®RapidGrund 111.

**Innen:** Durch Abschleifen oder Abschaben restlos entfernen und die Flächen entstauben.  
Grundbeschichtung: Je nach nachfolgendem Beschichtungssystem mit Dupa-Putzfestiger (Nur wenn es sich nicht mit wasserbasierten Grundierungen festigen lässt) oder Syllitol®RapidGrund 111.

### Durch Eisensalze, Abgase, Ruß oder Nikotin verseuchte Flächen sowie Flächen mit abgetrockneten Wasserflecken



**Außen:** Eisenhaltige Ablagerungen, Verschmutzungen durch Abgase und Ruß mit geeigneter Methode, z.B. Naßstrahlen, entfernen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Eisensalzeinschlüsse im Untergrund dürfen nicht naß gereinigt werden.  
Grundbeschichtung: Mit Dupa-Haftgrund. Zur Beschichtung die lösemittelhaltige Fassadenfarbe Duparol verwenden.

**Innen:** Mit Wasser und Zusatz von Reinigungsmittel reinigen.  
Grundbeschichtung: Eine absperrende Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund. Bei stark verunreinigten Flächen zur Zwischen- und Schlussbeschichtung Aqua-inn N°1 verwenden. Die wasserfreie Absperrfarbe Dupa-inn dient zur Renovation stark belasteter Oberflächen und hat einen anhaltenden, materialtypischen Eigengeruch. Zudem kann Dupa-inn während und nach der Verarbeitung einen temporär wahrnehmbaren Lösemittelgeruch verursachen, der sich mit der Zeit verflüchtigt. In sensiblen Bereichen wie Schulen, Kindergärten, Verwaltungen oder ähnlichen Nutzungen sollte auf den Einsatz von Lösemitteln im Innenbereich verzichtet werden.

### Algen- oder Schimmelbelag



**Außen:** Mit geeigneter Methode unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Mit Capatox bzw. bei saugenden Untergründen mit FungiGrund als gleichzeitige Grundbeschichtung durchwaschen und gut trocknen lassen.

Grundbeschichtung: Entsprechend der Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Zur Beschichtung die fungiziden und algiziden Werkstoffe Amphibolin-W, ThermoSan NQG, AmphiSilan, Muresko, PermaSilan, Duparol-W oder Cap-elast Phase 2-W verwenden.

**Innen:** Schimmelbelag durch Naßreinigung unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, wie z.B. die Biostoff- und Gefahrstoffverordnung entfernen. Mit Capatox bzw. bei saugenden Untergründen mit FungiGrund als gleichzeitige Grundbeschichtung durchwaschen und gut trocknen lassen.

Grundbeschichtung: Entsprechend der Art und Beschaffenheit des vorliegenden Untergrundes. Zur Beschichtung die Anti-Schimmelfarben Fungitex-W, Indeko-W oder Malerit-W verwenden.

## Porenbeton, ungestrichen



**Außen:** An die Beschichtungsmaterialien von Porenbeton-Außenflächen werden besondere Anforderungen hinsichtlich Haftfestigkeit, Witterungsbeständigkeit, Dehnfähigkeit sowie Wasserdampfdurchlässigkeit und Wasseraufnahme gestellt. Unsere TIs Nr. 330 und Nr. 332 aus dem Disbon-Bautenschutzprogramm unterrichten ausführlich über die Werkstoffe und deren Verarbeitung.

### **Innen:**

Grundbeschichtung: Mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt. Bei Verwendung als Porenbetonerstbeschichtung wird ein Eimer (22 kg) Minera Universal als Grundbeschichtung mit ca. 1,6–2,0 l (8–10 Gew.-%) Sylitol®RapidGrund 111 und als Schlussbeschichtung mit ca. 0,4–0,6 l (2–3 Gew.-%) Sylitol®RapidGrund 111 verdünnt.

## Beton mit Absprengungen und freiliegender Armierung



**Außen:** Zur Instandsetzung stark beschädigter Betonflächen mit Absprengungen und freiliegender Armierung empfehlen wir das Disbocret-System einzusetzen. Bitte fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an.

Link: <https://www.disbon.de/produkte/bautenschutz/betoninstandsetzung-schutz.html>

### Tragfähige, festhaftende Mineral- oder Silikatfarben-Beschichtungen



**Außen:** Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen.

Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche durch Abschleifen, Abschaben oder Abätzen entfernen und die gesamte Fläche mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Abwasservorschriften mit Wasser gut abspülen.

Eine Grundbeschichtung mit Syllitol® RapidGrund 111 auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Schlußbeschichtungen mit Syllitol® oder Histolith Werkstoffen.

**Innen:** Zur Beschichtung Syllitol® oder Histolith Werkstoffe verwenden.

Grundbeschichtung: Mit Caparol Syllitol® RapidGrund 111 auf die Saugfähigkeit des Untergrundes.

### Rissige Putz- oder Betonflächen



**Außen:** Die anstrichtechnische Sanierung rissiger Putz- und Betonflächen ist zu komplex, als sie in dieser Druckschrift in standardisierter Form wiedergegeben werden könnte. Unsere Technische Information des Cap-elast-Systems beschreibt ausführlich die verschiedenen Rißarten und ihre Behandlung mit Cap-elast.

Grundbeschichtung: Abhängig von der jeweiligen Untergrundbeschaffenheit. Technische Information von CapaGrund Universal, Cap-elast, FibroSil, PermaSilan beachten.

### Holzflächen



**Außen:**

Für deckende oder lasierende Holzanstriche die bewährten Produkte aus dem Capalac Alkydharzlack-Programm, dem Capacryl Acryllack-Programm oder dem Capadur Holzschutz-Programm einsetzen.

**Innen:**

Grundbeschichtung: Für deckende oder lasierende Holzanstriche die bewährten Produkte aus dem Capalac Alkydharzlack-Programm, dem Capacryl-Programm oder dem Capadur-Programm einsetzen.

**Ungestrichene Gips- und Fertigputz der Mörtelgruppe PIV und PV****Innen:** Gipsputze

Grundbeschichtung: Je nach Saugfähigkeit eine Grundbeschichtung mit Caparol HaftGrund EG, OptiSilan Tiefgrund, CapaSol Konzentrat oder CapaSol RapidGrund.

Auf Gipsputzen mit Sinterhaut: schleifen, entstauben, Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund.

**Gipsplatten (Gipskartonplatten/GK)**

**Innen:** Spachtelgrate abschleifen. Geschliffene Gipsspachtelstellen sowie die Gipskartonplatten mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111 grundieren.

Bei stärkerem Saugverhalten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen je nach weiterem Beschichtungsaufbau eine Grundbeschichtung mit Aqua Sperrgrund fein oder Caparol-Filtergrund grob. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten.

**Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm:** Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

**Gipsbauplatten**



**Innen:** Spachtelgrate abschleifen.

Grundbeschichtung: Auf saugenden Platten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund (Beplankung siehe auch Gipskartonplatten). Bei sehr dichten Oberflächen eine haftvermittelnde Grundierung mit Caparol Haftgrund EG oder Putzgrund 610

**Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm:** Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

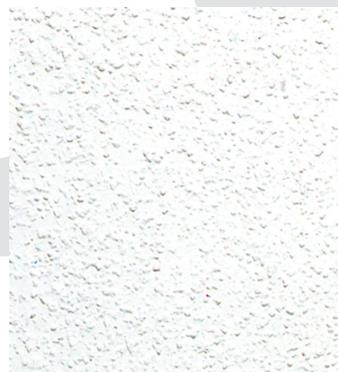
## Lehmputz



**Innen:** Verunreinigungen durch Abfegen oder Abkratzen entfernen.

Grundbeschichtung: Mit Caparol Sylitol®RapidGrund111 Mischung (2 : 1 mit Wasser) verdünnt. Verfärbungen können bei der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden und dieses sollte dem Auftraggeber deshalb vor Ausführung mitgeteilt werden. Bei Verfärbungen: Aqua-inn N°1.

## Ungestrichene Rauhfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier



**Innen:** Auf gute Haftung prüfen. Lose Stellen nachkleben.

Grundbeschichtung: Keine Grundbeschichtung erforderlich.

## Leimfarben-Anstriche



**Innen:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Alternativ mechanisch entfernen, nachwaschen und Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

## Hartschaum-Sichtplatten



**Innen:** Platten auf feste Haftung prüfen. Nicht festhaftende Platten nachkleben.  
Grundbeschichtung: Keine Grundbeschichtung erforderlich. Zur Beschichtung nikotinverschmutzter Platten die Absperrfarben IsoDeck, Aqua-inn N°1 oder AquaSperrgrund fein für Folgeanstriche verwenden.

## Nicht festhaftende Tapeten



**Innen:** Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund.

## Holzwerkstoffplatten OSB



## Innen:

**Anstrich:** Oberfläche von Staub und Verschmutzungen reinigen und anschleifen. Grundbeschichtung mit Capacryl Haftprimer. Auch mit Spachtelmasse verschlossene Fugen- und Stoßbereiche können aufgrund der Quell- und Schwindbewegung der Platten zu sichtbaren Rissen an der Oberfläche führen.

**Wandbeläge:** Die Flächen sind mit Gipsplatten zu entkoppeln. Ein direktes Verkleben auf Holzwerkstoffplatten wird nicht empfohlen.

## Oberflächenbearbeitung im Holzwerkstoff-Massivbau (z.B. Swiss Krono

**Wohlfühlhaus):** Oberfläche von Staub und Verschmutzungen reinigen und anschleifen. Grundanstrich mit Caparol Filtergrund grob alternativ Aqua Sperrgrund fein und Putzgrund 610. Fugenverschluss bis max. 5mm und Ausgleich von Höhenversätzen mit Cpatect 699 ZF Spachtel. Im Fugenbereich ist eine Gewebeeinlage 4 x 4mm jeweils 5cm links und rechts über die Fugenflanke erforderlich. Verschlossene Fugenbereiche müssen erneut mit Putzgrund 610 grundiert werden. Flächenspachtelung mit Caparol Akkordspachtel SXL oder SF+. Zwischenschliff und staubbindende Grundierung mit CapaSol RapidGrund.

## Hinweise

Bitte beachten  
(Stand bei Drucklegung)

Technische Beratung

Technischer Beratungsservice

Sicherheitshinweise bitte in den Technischen Informationen des jeweiligen Produkts nachschlagen.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de